Annoncen-Beilage zu Nr. 45 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 45

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

Frau **R. F. M.** in **G.** Für Ihre freundliche Gesinnung danken wir Ihnen bestens; es ist stets ein wohlthuendes Gefühl, seine Bestrebungen von Andern wohlwollend beurtheilt zu sehen. Die gewünschte Nachlieferung ist von der Expedition sofort besorgt worden.

Frl. **E. Z.** in **N.** Wir danken bestens für Ihre Aufmerksamkeit; das sind die richtigen Leser, welche über das Gelesene denken und sich auch ein eigenes Urtheil erlauben. Freundlichen Gruß!

Veilchen! Ein passenderes Synonym als die Blume der Bescheidenheit hätten Sie nicht leicht wählen können. Doch, man kann auch zu bescheiden sein. Wenn wir Sie bitten, uns die Veröffentlichung der einten oder andern Arbeit zu gestatten, so dürfen Sie dies wohl als Beweis ansehen, daß dieselben unsern Beifall haben. Richtige, anregende Gedanken in ansprechender Form, das ist's, was den eigentlichen Werth einer praktischen Arbeit ausmacht. Wir erwarten gerne Ihren Bescheid.

Bescheidene Fragerin. Die Mode der bedenklich kurzen Kinderkleider verlangt für die kältere Jahreszeit für die empfindlichen Kleinen durchaus das Tragen einer wollenen Leibbinde. Die Vernunft aber erwartet: Leibbinde und längere Kleider.

Besorgte Mutter. Wenn nicht beides neben einander geschehen kann, so lassen Sie ihr Töchterchen Schneidern und Flicken lernen. Wir sollten doch wahrlich jener Zeit entwachsen sein, welche die Kunst des Klimperns und Parlirens uns als den einzigen Gradmesser der weiblichen Bildung darstellte.

Frau **Amelie.** Bestimmen Sie kühn ein ganzes Jahr und Sie thun nicht zu viel. Lassen Sie die 12tägigen Kochkurs-Epidemien etwas verrauschen und sparen Sie Ihre Kräfte für eine richtige weibliche Fortbildungsschule und hauswirthschaftlichen Anschauungsunterricht unter der gründlichen Leitung einer tüchtigen, bewährten Hausfrau. Einem armen, noch völlig ungebildeten und unvorbereiteten Fabrikmädchen bieten Sie mit der finanziellen Möglichkeit zum Besuche eines solchen blos mehrtägigen Kochkurses nur das Mittel zu einer schädlichen Einbildung, indessen Sie demselben eine wahre Wohlthat erweisen, wenn Sie es in den Stand setzen, ein ganzes Jahr zur häuslichen Beschäftigung unter der Anleitung einer tüchtigen Hausmutter zu stehen.

Neugieriger. Ob die Männer oder die Frauen mehr Geduld haben? — heikle Frage! Mit den eigenen Fehlern haben sie beide zu viel Geduld und mit denjenigen Anderer sicher zu wenig. Gleich lang ist sie aber gewiß auf beiden Seiten, wenn die Frau Abends so lange geduldig auf die Heimkunft des Mannes wartet, bis ihm die Geduld ausgeht, noch länger von Hause weg zu bleiben.

Junge Leserin. Wirklich heißt es, daß das ästhetische Ungeheuer, die Krinoline, von den tonangebenden Modedamen wieder zu „Ehren" gezogen werde. Eifern dagegen nützt nichts, denn mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens, und wo in diesem Falle die Krinoline einzieht, da zieht die Vernunft aus.

An Verschiedene. Für Erledigung derjenigen Korrespondenzen, welche private Beantwortung erheischen, müssen wir die Geduld noch weiter in Anspruch nehmen.

L. R. in **Z.**, Frl. **R. W.** in **W.** Ihre Beitrittserklärung zum „Schweizer Frauen-Verband" wurde mit Vergnügen notirt. Der Jahresbeitrag von Fr. 1 wird später per Nachnahme erhoben werden.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Eine bescheidene, mit dem Dienst vertraute, junge Tochter wünscht Stelle zur Besorgung eines **Buffet** oder in einem **Charcuterie-Geschäft.** Gefällige Anmeldungen nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen. [652

Stelle-Gesuch.

Eine mit besten Zeugnissen und Referenzen versehene Tochter (27 Jahre alt), die schon mehrere Jahre in einem **Spezereiladen** servirte, sucht eine ähnliche Stelle. Dieselbe würde auch Hausgeschäfte übernehmen. — Offerten sind unter Chiffre G Nr. 650 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [650

Gesucht:

Nach dem Engadin ein nettes Mädchen zur Verpflegung eines kleinen Kindes und zur Verrichtung von Haus- und Zimmerarbeit. — Anmeldung an die Expedition dieses Blattes. [645

Stelle-Gesuch.

651] Eine **wohlgesittete Tochter,** welche der französischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht bei einer empfehlenswerthen Familie eine Stelle zur Aushülfe in den häuslichen Geschäften. Die empfehlenswerthe, begabte Tochter wäre auch mit einer bescheidenen Stellung zufrieden. Anmeldungen nimmt das **Pfarramt Ober-Entfelden** (Aargau) entgegen.

Ein durchaus empfehlenswerthes, praktisch gebildetes und erfahrenes Frauenzimmer gesetzten Alters sucht Stelle als **Haushälterin** oder Wirthschafterin in einem grösseren Hauswesen. Sie versah solchen Posten während mehreren Jahren in einem grossen, best akkreditirten Hotel und fühlt sich den solcherorts gestellten Anforderungen völlig gewachsen. Beste Empfehlungen zuverlässiger und achtungswerther Personen stehen zu Diensten und werden ebenfalls nur Offerten von achtbaren Häusern in Berücksichtigung gezogen. [654

Eine anständige, junge Tochter wünscht angemessene Stelle in einem kleinen Haushalt zur Besorgung der vorkommenden häuslichen Beschäftigungen. Vorgezogen wird die Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. [653

Eine Person bestandenen Alters, mit guten Zeugnissen und besten Referenzen versehen, sucht auf 3—4 Wochen einen Platz als **Haushälterin** oder **Köchin.**

Nähere Auskunft ertheilt **Alex. Höchli,** Negot. in **Klingnau** (Aargau). [643

Für eine Landtochter, die, mit den Haus- und Näharbeiten schon ziemlich vertraut, sich mit der Kochkunst noch mehr bekannt zu machen wünschte, sucht hiezu geeignete Gelegenheit in einer respektabeln Familie, vorzugsweise in St. Gallen. Die 18jährige Tochter ist gesund und stark und würde sich zu allen Hausarbeiten bequemen, um sich darin gehörige Fertigkeiten anzueignen. [636

Offerten auf dieses Gesuch befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg."

Eine in Genf wohnhafte Dame nähme zwei junge Fräulein in Pension, welche sie im **Französischen, Englischen** und in der **Haushaltung** unterrichten würde.

Gelegenheit, die Sekundarschule und das Konservatorium zu besuchen.

Ausgezeichnete Referenzen. Bescheidener Preis. [648

Man wende sich an Fräulein **Voruz,** 759, Chemin Gaberel, **Genf.**

Eine achtbare Familie in der Nähe von Genf wünscht einige junge Mädchen in **Pension** zu nehmen. [345

Für Eltern.

552] In dem

Institut „La Cour de Bonvillars"

bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc.** — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clt. Jaquet-Ehrler.**

Die in der „Schweizer Frauen-Zeitung" so warm empfohlenen

Kinder-Unterlagen,

6 Stück zu Fr. 1. 85, empfiehlt die

Hecht-Apotheke

von

C. Friederich Hausmann,

St. Gallen. [655

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418

Eduard Lutz in **St. Gallen.**

Muster sende franco zur Einsicht.

Das in der illustrirten Frauenzeitung, sowie in andern Journalen wiederholt aufs wärmste empfohlene

Wasserstoffsuperoxyd

zu **cosmetischen Zwecken** und **Hautpflege,** sowie zum **Zerstäuben** in **Krankenzimmern** und **Wohn-** und **Schlafräumen,** um sofort eine wohlthätige, gesunde, prächtige Luft (ähnlich der Bergluft) zu erzeugen, fabrizirt und empfiehlt nebst den nöthigen Zerstäubern, die [463

Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann

in **St. Gallen.**

Gicht- und Rheumatismus-Leidenden

kann von einem vieljährig gewesenen Patienten ein an sich selbst und durch zahlreiche Versuche vorzüglich erprobtes Mittel empfohlen werden. Anzuwenden auch im hartnäckigsten, schwierigsten Falle mit sicherem Erfolg.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst **J. S. Anneler** in **Thun.** [644

Mein diesjähriger **Weihnachtskatalog Fröbel'scher Handarbeiten und Spiele** gratis und franko. [631

Kuhn-Kelly, St. Gallen.

Schöne Auswahl

in

Tisch- und Bettwachstücher,

Imperméable von Fr. 2. 15 an per Meter, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wwe. Hubler-Käsermann,

647] Marktgasse 21, **Bern.**

Hotel Reichmann

Grande Bretagne

— Mailand. —

Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608

MAILAND.

Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496

A. Borella, Propriétaire.

Kinderkleidchen

für Mädchen von 1 bis 12 Jahren. Grosse Auswahl.

Kuhn-Kelly, Filiale

617] Speisergasse, **St. Gallen.**

— Für Fr. 15. — —

versende ich einen guten, achromatischen

Militär- und Reise-Gucker,

auch für Theater passend, mit **Leder-Etui** und **Riemen** versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. **Grosses Sehfeld** und **Klarheit** garantirt.

E. Gautschy,

Optiker und Fabrikant,

in **Lausanne,**

541] 9 Rue de Bourg 9.

Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), **sowie deren Folgen,** Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld** in **Netstal, Glarus.** [416

Zur Beachtung.

Alte, reine **Leinwandabfälle** (Lumpen) finden dankbare Abnehmer, je nach Umständen angemessene Bezahlung.

Gefl. Offerten für Abgabe dieses Artikels befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [632

261] Unterzeichnete empfiehlt sich zum

Wäsche-Zeichnen

einzelner Stücke, sowie ganzer Ausstattungen in verschiedenen Arten zu möglichst billigen Preisen.

Frau Kunz-Alther,

St. Gallen, Poststrasse 20.

Erwerbs-Katalog für Jedermann gratis u. franco.

606] **Wilh. Schiller & Cie., Berlin O.**

(Ma402/10B) **Populäres Polytechnikum.**

Prämirt: Nürnberg 1882. **Bernhardiner** Prämirt: Wien 1873.

Alpenkräuter-Magenbitter.

Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte **Kräuter-Magenbitter** wurde von den bekannten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das beste **Hausmittel** und **wirksamste Stomachicum** bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei **Magenbeschwerden** aller Art, **Magenkatarrh, Verdauungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc.,** sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt. Dieser Magenbitter wird pur, oder als Zusatz zu Wasser, Wein, Wermuth etc. getrunken, **gibt mit Zuckerwasser eine äusserst gesunde Bitterlimonade,** die **Katarrh-Verschleimung** und **Katzenjammer sofort beseitigt,** ist in allen Formen ein die **Gesundheit förderndes, blutreinigendes Getränke,** das bis in's **höchste Alter gesund** erhält. [630

Wallrad Ottmar Bernhard,

Zürich.

Zu haben in Flaschen zu Fr. 3. 50 und Fr. 2. — (Ohmgeld nicht inbegriffen) bei:

Zürich: J. Jotter, Zentralhof.
Winterthur: Heinrich Meyer z. Elephant am Oberthor.
Basel: Wittwe Riggenbach zum Arm und E. Ramsperger.
Bern: Carl Blau und A. Aberegg.
Luzern: Bell & Nigg und Bohnenblust-Falcini, Conditor.
Chur: Gebrüder Zuan.
St. Gallen: P. L. Zollikofer z. Waldhorn.
Herisau: Louis Lobeck, Apotheker.
Frauenfeld: Wwe. Meyer, Conditorei.
Schaffhausen: L. Pfersich-Wüscher.
Aarau: F. Gloor-Siebenmann.
Solothurn: Aug. Hirth & Cie.

Für Haushaltungen!

Wäscherinnen, Wasch- und Bleich-Anstalten, Armen- und Krankenhaus-Verwaltungen, Hotels, Institute, Behörden etc.

Siglär's Patent-Sodin

(Laugenseife in Pulver)

aus der k. k. ausschl. pr. Sodin-Fabrik in Feldkirch (Vorarlberg).

Unübertreffliches Universal-Waschmittel für Seiden-, Woller-, Leinen-, Baumwollengewebe, Stickereien, Wolle, Garne und insbesondere für jede Hauswäsche.

Absolut unschädlich für Hände und Gewebe

Sicherstes Reinigungsmittel für Fussboden, Stiegen, Lambrien, Lack- und Farben-Anstriche, alle Haus- und Küchengeräthe, Fenster etc. etc.

Siglär's Patent-Sodin als Waschmittel.

Die vorzüglichen und für jeden Haushalt vortheilhaften Eigenschaften von **Siglär's Patent-Sodin** als **Waschmittel** werden von **Frauen-Zeitungen, Waschanstalten, Hausfrauen** und **Wäscherinnen** in jeder Beziehung anerkannt und wird demzufolge auch in allen Haushaltungen, in welchen dasselbe gründlich versucht worden ist, kein anderes Waschmittel mehr verwendet.

Beim Kaltwaschen mit Patent-Sodin wird mindestens der gleiche Erfolg wie bei anderen hiezu empfohlenen Seifenpräparaten bei gleicher Anwendung erzielt.

Jede Hausfrau und **Wäscherin** wird durch einen kleinen Versuch nach folgender Anwendung sich von der Nützlichkeit des Sodins für jeden Haushalt überzeugen.

Anwendung. In 10 Liter kochendem Wasser löst man 1/2 Kilo Patent-Sodin auf, giesst die heisse Lösung dann in 30—35 Liter kaltes Wasser und legt in diese Lauge die Wäsche über Nacht ein. (Zu Versuchen dienen 100 Gramm Sodin in zwei Liter kochendem Wasser aufgelöst und mit sechs Liter kaltem Wasser gemischt.) Für weisse und farbige Wäsche sind besondere Laugen zu bereiten. Des anderen Tages wird die Wäsche aus der erkalteten Lauge gut ausgewaschen, nochmals eine Stunde in eine frische, warme Lauge gelegt und alsdann mit dieser und hernach mit kaltem Wasser gut ausgewaschen. (Diese zweite Lauge kann, hernach aufbewahrt und aufgewärmt, noch zum Reinigen von Fussböden, Stiegen etc. verwendet werden.) Bei gewohntem Kochen der Wäsche kann dies ohne Nachtheil für die Gewebe des anderen Tages mit einer gleich starken Lauge geschehen, und kann die Wäsche hernach wie gewöhnlich auch mit warmem Wasser abgebrüht werden. Wird die Wäsche aus der zweiten warmen Lauge jedoch gut ausgewaschen, so wird das Kochen überflüssig sein und kann auch bei dem Auswaschen eine andere Seife erspart werden, da das Patent-Sodin selbst alle Eigenschaften der besten Seife besitzt. Wollen- und Seidenstoffe, Garne und insbesondere Flanelle sind nur eine Stunde in warme Lauge zu legen, hernach mit dieser und dann noch mit lauwarmem Wasser auszuwaschen.

Offen und in Paqueten à 1/2 Kilo in den meisten Spezereihandlungen und Konsumvereinen zu haben.

Preislisten und Muster gratis und franko.

Man verlange ausdrücklich **Siglär's Patent-Sodin** und verwechsle dieses nicht mit minderwerthigen Wasch-Präparaten, wie Fettlaugenmehl, Waschmehl, Seifen-Extrakt u. dgl. [618

Die Original-Paquete aus der Fabrik haben über dem innern präparirten Papier einen rothen Umschlag, welcher mit obigem Bilde, der Fabriks-Firma und mit zwei Gebrauchsanweisungen versehen und mit zwei ovalen weissen Marken verschlossen ist, welche ebenfalls die Firma k. k. a. p. Sodin-Fabrik in Feldkirch, Vorarlberg, tragen.

Gestrickte Corsets

aus rother Wolle, auf der Maschine gestrickt, umschliessen den Körper eng und warm, ohne irgend unbequem zu sein; die nur zum vordern Schluss und in der Rückenmitte eingeschobenen Metallstäbe sind weich und biegsam, so dass sie durchaus nicht belästigen.

Für Diejenigen, welche ein fest anschliessendes Stoff-Corset nicht vertragen können und doch eines festen Haltes bedürfen, sowie auch für Magenleidende wird sich das gestrickte Corset äusserst praktisch erweisen. Probe-Corsets per Nachnahme.

Haupt-Dépôt für die Schweiz bei

646] **E. G. Herbschleb-Ammann, Romanshorn.**

Kinder-Artikel,

vom **einfachsten Hemdchen** bis zum **feinsten Kleidchen,** empfiehlt in frischer Auswahl und verfertigt stets nach den neuesten Mustern und Modellen

L. Stahel-Kunz,

635] (O F 9339) Lintheschergasse 25, nächst dem Bahnhof, **Zürich.**

Handarbeiten.

Angefangene und fertige Stickereien auf Stramin, Tuch, Plüsch, Brocat und Leinwand, in neuesten, geschmackvollen Dessins.
Vorgezeichnete Servietten, Tischläufer, Handtücher, Buffet- und Servirtischdecken, italienische Schürzen etc.
Leinene Decken für Kreuzstich in jeder Art und Grösse.
Pompadour-Taschen (Ridicule), fertig und vorgezeichnet in Plüsch, Atlas und Leinwand.
Feine Korbwaaren und **Holzschnitzereien.**
Portefeuilles und **Cigarren-Etuis,** für Stickerei geeignet.
Monogramme werden auf jeden wünschbaren Stoff gezeichnet und gestickt, ebenso **Wappen.**

Material für alle Handarbeiten. — Neueste Dessins. — Billigste Preise.

619] — *Auf Verlangen Einsichtsendungen.* —

Frau **E. Coradi-Stahl,** Pelzgasse, **Aarau.**

Carl Schröder-Brennwald

Riesbach — Eisengasse 4, Seefeld — Zürich

empfiehlt sich höflichst zum **Poliren und Wichsen alter und neuer Möbel** in und ausser dem Hause unter der Zusicherung mässiger Preise und prompter Bedienung. (E F 233) [607

Ausverkauf von Glaswaaren.

581] Wegen Mangel an Raum und um für die Weihnachts-Saison mehr Platz zu gewinnen, liquidire ich meine sämmtlichen

Glas- und Krystall-Waaren

zu Ankaufspreisen. — Ich erlaube mir, die Tit. Damenwelt auf diese günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Aussteuer- und anderen Geschenken** höflichst aufmerksam zu machen. Hochachtend

J. Lämmlin zum Multerthor, **St. Gallen.**

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit,** sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden.** Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen.**

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408

Das chemische Laboratorium

von

Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, **Seefeld-Zürich,**

649] übernimmt (M 2884 Z)

mikroskopische und chemische Untersuchungen

von **Lebensmitteln, Getränken, Spezereien, Handelswaaren** etc. etc.

Wachstücher in allen Breiten

für Tische, Kommoden etc. etc., in Holzmaser, in grau und weiss und schönen Dessins.

Wachstuch-Bodenteppiche

in starker, solider Qualität, mit hübschen Dessins, von 55 Cm. bis 230 Cm. Breite.

Amerikanisches Ledertuch

in allen Farben, der Meter à Fr. 1. 60 bis Fr. 6. —.

Guttapercha-Taffet, Packtücher, Bettunterlagstoffe von Caoutchouc

in weiss, grau und schwarz, das Beste und Solideste für Kinder und Kranke, empfehle nur in anerkannt bester Qualität und zu den billigsten Preisen. [613

J. Neukomm-Weiler, Speisergasse, **St. Gallen.**

G. Heitz, Handelsgärtner, in **Basel,**

empfiehlt sein

Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,

reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.

592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge in Binderei für jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versandt für auswärts.

Ueberdies finden sich fortwährend vorräthig aller Art **gärtnerische Quincaillerie-Artikel:** *Jardinieren, Etagèren, Blumentische, Einzelständer, Cache-pots, Hängevasen, Blumentöpfe, Hyazinthen-Gläser* etc. etc.

Auswahl einheimischer und exotischer **Sing- und Ziervögel, Goldfische, Aquarien.** Reiche Sammlung **Muscheln** und **Korallen.** — **Gärtnerische Instrumente, Geräthschaften** und **Materialien.** — Nähere Auskunft gerne brieflich.

Zeitgemässe Novität! Illustrirtes Prachtwerk!

Jede Lieferung **1 Mark** — Jede Lieferung 2 Quartbogen stark.

Russland.

Unter Mitwirkung deutscher und slavischer Gelehrten und Schriftsteller herausgegeben von

Hermann Roskoschny.

Jede Lieferung **1 Mark** — Europ. Russland Band I. II. = 40 Lieferungen.

[638

Mit einer Einleitung von Friedr. Bodenstedt.

Ca. 400 Illustrationen. **Verlag von Gressner & Schramm in Leipzig.** Zahlreiche grosse Beilagen.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.